

Hans Schwarz

# Christsein ist möglich

Was die Bergpredigt  
uns heute wirklich zu sagen hat

Herderbücherei

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
Einleitung . . . . .	11
<i>I. Gottes Wertmaßstäbe sind anders.</i> . . . . .	15
1. Vor Gott gelten andere Werte. . . . .	17
2. Nicht aus eigener Kraft. . . . .	21
<i>II. Wozu Christen da sind</i> . . . . .	25
1. Keine Verwirklichung hoher Ideale. . . . .	27
2. Christen leben in der Welt und für die Welt .	29
3. Christen erfüllen in der Welt eine wichtige Aufgabe. . . . .	32
<i>III. Eine andere Gerechtigkeit</i> . . . . .	37
1. Jesus ist kein Revolutionär. . . . .	38
2. Jesus ist die Erfüllung des Gesetzes. . . . .	42
3. Jesus und die neue Gerechtigkeit. . . . .	45
<i>IV. Unser Mitmensch</i> . . . . .	49
1. Nicht Tod, sondern Leben. . . . .	50
2. Wider die Alternative: Gott oder Mitmensch	53
3. Nicht Almosen, sondern Versöhnung . . . . .	56

V. <i>Eine neue Ehemoral.</i> . . . . .	61
1. Jesus wies von der juristischen Form auf das Wesen der Ehe. . . . .	62
2. Ehe ist eine von Gott gewollte, ganzheitliche Lebensbeziehung. . . . .	65
3. Ehe als Seinsstatus bewährt sich immer im Werden. . . . .	68
VI. <i>Was gilt unser Wort?</i> . . . . .	71
1. Wir leben mit einer Inflation von Worten . . .	72
2. Unwahrhaftigkeit zerstört Gemeinschaft . . .	75
3. Der schmale Pfad der Wahrheit . . . . .	79
VII. <i>Wider die Ellenbogengesellschaft.</i> . . . . .	83
1. Wir wollen nichts geschenkt haben. . . . .	84
2. Wie Du mir so ich Dir - das Gesetz einer ge- fallenen Welt. . . . .	87
3. Christen als Wegbereiter der grenzenlosen Barmherzigkeit Gottes. . . . .	89
VIII. <i>Ich rate euch zur Fernstenliebe.</i> . . . . .	95
1. Feindesliebe erfordert persönliches Engage- ment. . . . .	97
2. Feindesliebe als Kennzeichen Gottes. . . . .	100
3. Feindesliebe als Kennzeichen der Christen . . .	102
IX. <i>Vom rechten Beten.</i> . . . . .	107
1. Beten —eine Fremdsprache. . . . .	109
2. Beten - weder Selbstdarstellung noch Magie . . .	111
3. Beten - Zentrum des christlichen Glaubens . . .	115
X. <i>Worauf man bauen soll.</i> . . . . .	119
1. Die Bergpredigt führt zur Betroffenheit . . . .	120
2. Die Bergpredigt führt in die Relativität . . . .	123
3. Die Bergpredigt gibt eine neue Festigkeit . . .	126